

# klassenspiegel

**Beitrag von „Enja“ vom 6. April 2006 15:58**

Dass das so ist, wie man Flexi das privat erzählt hat, habe ich auch schon von unserer Kultusministerin gehört. Tenor: Ihr gefalle das nicht und sie wolle, dass sich das ändert. War natürlich eine Rede vor Eltern. Keine Ahnung, ob sie das den lauschenden Lehrern auch erzählt. Insofern ist das kein Geheimnis.

Wenn zuviele Kinder unter dem Strich landen, kann man zunächst mal nicht wissen, warum. Aber nachfragen dürfen würde ich gerne mögen. Am besten sogar ohne Smilies. Einfach so. Ich habe es schon oft erlebt, dass Elternschaften Sorgen dieser Art auf Elternabenden äußerten, immer wieder erklärt bekamen, dass sie das nichts anginge und die unglaublich qualifizierten Lehrer (also qualifizierter als wir das glaubten) sowieso alles fest im Griff hätten. Nach Lehrerwechsel dann übergangslos: So eine unbegabte Klasse gab es an dieser Schule noch nie. Solche Lücken! Die müssen die Eltern dann zur Strafe aufarbeiten.

Von Lehrern habe ich oft Kommentare gehört, wie "Ja, eine Zwei, aber das hat nichts zu sagen. Die Arbeit ist unglaublich gut ausgefallen." Das würde ich gerne selber sehen. Hat schon Vorteile.

Grüße Enja